

KRV

Aktuell



Kitzinger Ruderverein von 1897 e.V.

Mitglied im
Deutschen Ruderverband
Bayerischen Ruderverband
Bayerischen Landessportverband

Titelbild:

Zwei Deutsche Meistertitel für Simon Bock bei den Junioren Sprintmeisterschaften waren das herausragende sportliche Ergebnis dieses Jahres .

Bootshaus: Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

Vorsitzender und Briefanschrift:

Hella Sauer, Kaiserstraße 27, 97318 Kitzingen

Redaktion und Gestaltung:

Peter Bieber, Kleinschroth-Straße 16, 97318 Kitzingen

Tel: 09321/24802, Fax: 09321/25267, eMail: PeterBieber@web.de

Florian Bock, Westheimer Straße 2, 97318 Kaltensondheim,

Tel: 09321/8123, eMail: florian-bock@gmx.net

Werbung: Irene Wiedemer, Oberbäumle 12, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/8297

Bankverbindung: Spk. Mainfranken, Kontonummer 6205, BLZ 790 500 00

Pinwand

Rudersport Jugend-Abo zu 50,- EURO pro Jahr möglich!
Infos und Angebotschreiben bei Florian Bock erhältlich.

Inhalt:

Die Redaktion	4
Mast- und Schotbruch	4
Unser Achter „Spätlese“	5
Ist es Ihnen auch schon aufgefallen,	5
Eigenleistung	6
"efa" – das elektronische Fahrtenbuch für Ruderer.....	7
Berlinreise vom 30.4. bis 4.5.2003	8
Karfreitagswanderung.....	10
Radwanderung an Fronleichnam	10
Schnupperkurs im Rückblick	11
Neue Mitglieder 2003.....	13
Traditionelles Anrudern des Kitzinger Ruderverein.....	14
Simon Bock und Lena Bieber in Mannheim erfolgreich	15
Kitzinger Ruderer auf Regattabesuch in Bamberg 2003.....	16
Nürnberger Kurzstreckenregatta 14./15. Juni.....	17
Silbermedaille für den KRV bei den Deutschen. Jugendmeisterschaften in Brandenburg	19
Bayerische Meisterschaften der Ruderer in Ingolstadt.....	22
Vereinsmeisterschaft des Kitzinger Rudervereins.....	27
World Masters Regatta in Vichy	29
3 Siege bei Regensburger Sprintregatta für den KRV	31
Ländervergleichskampf in Hanau	33
Simon Bock, zweifacher Deutscher Sprintmeister.....	34
Gelungener Saisonabschluss der Kitzinger Ruderer	35
Sporttag: Rudern	36
Wanderfahrt vom 2. - 5. 10. 2003 auf der schönen Weser	37
Damenwanderfahrt vom 05.-07.09.03	40
Trainingszeiten + Übungsleitereinteilung Winter 2003 / 2004.....	41
Neu!!! Rudertraining am Sonntag	42
TERMINE 2003 TERMINE 2003 TERMINE 2003.....	43

Die Redaktion ...

Wie immer nach dem Sommerhalbjahr bilden natürlich die sportlichen Aktivitäten, Regatten Trainingslager , Meisterschaften u.ä. einen Schwerpunkt dieser Ausgabe.

Nicht zu kurz kommen aber auch die Wanderfahrten, Ausflüge und die vielen sonstigen zusätzlichen Aktivitäten des KRV. Wir hoffen, dass für alle unsere Leser so eine interessante Mischung entsteht.

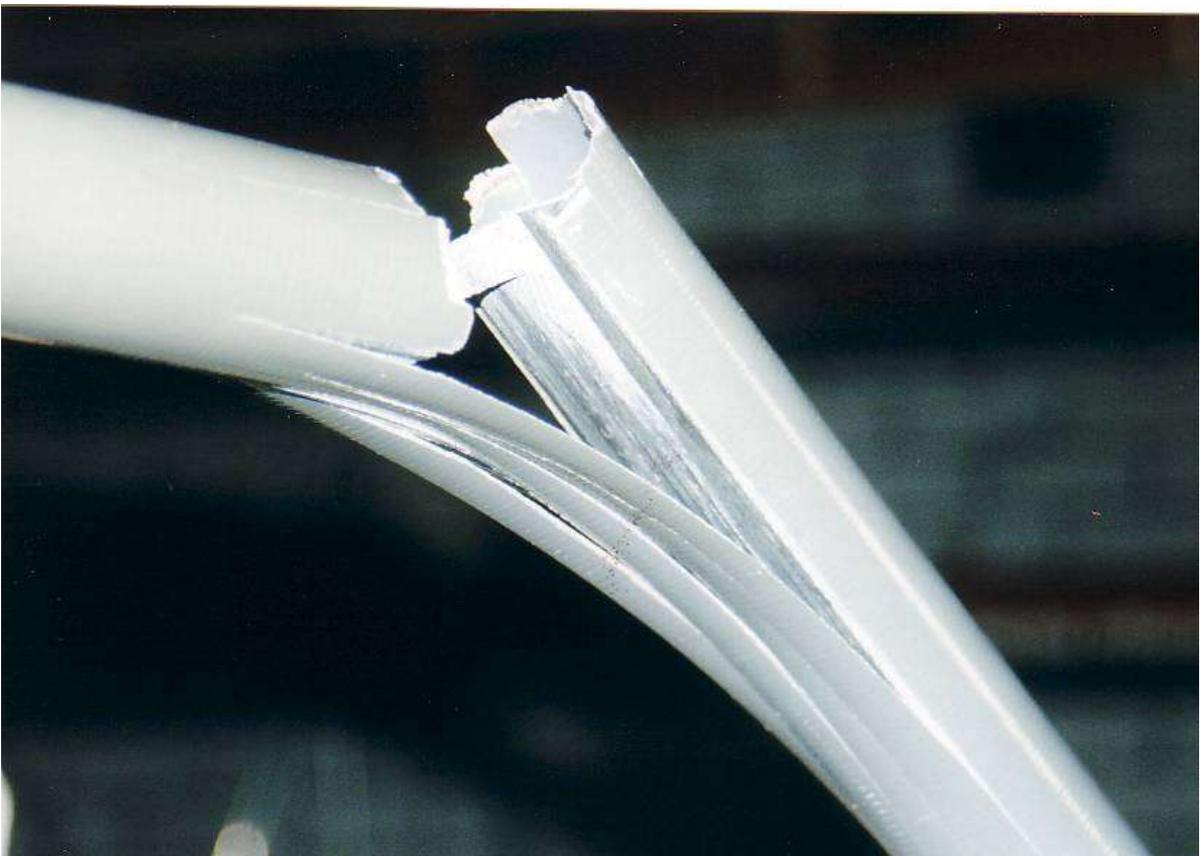
beste Grüße
Peter & Florian



Mast- und Schotbruch ...

wünschen sich bekanntlich die Segler vor ihren Regatten. Weniger bekannt ist der Skullbruch bei den Ruderer, der unlängst (Regatta Bamberg) unserem jugendlichen Ruderer Philipp Weimann "glückte".

In der Hitze des Endspurts kollidierte (zum Glück nur) sein Skull mit dem Siegersteg und zerbrach.



Das seltene Bild wollten wir unseren Lesern nicht vorenthalten

Unser Achter „Spätlese“

... soll auf Vorschlag unseres „Bootserhaltungs-Teams“ und AH-Truppe in einen Doppelachter umgebaut werden. Dazu müssen Spanten eingebaut und natürlich neue Skull-Ausleger gekauft werden. Wir wollen damit erreichen, dass das Boot öfters und auch im Breitensport benutzt wird bzw. werden kann. Die Kosten für diesen Umbau werden ca. 3.800 € betragen. Die AH-Truppe übernimmt einen Teil dieser Kosten (1.800 €), so dass der Verein 2.000 € zuschießen muss.

Um den Verein weiter zu entlasten, würden wir uns über jede Spende freuen (Konto: 6205, Sparkasse Mainfranken, Würzburg, BLZ 790 500 00).

Bei Bedarf erhalten Sie von uns umgehend eine Spendenquittung.

Für Ihre Unterstützung möchte ich mich bereits heute herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen Allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für 2004 alles Gute.

Hella Sauer

Ist es Ihnen auch schon aufgefallen,

die Fenster unseres Bootshauses haben außen einen neuen Anstrich bekommen. Dieser Anstrich war dringend notwendig, um die nunmehr fast 80 Jahre alten Fenster weiterhin zu erhalten. Natürlich wurden daraus keine neuen Fenster, aber eine Weile wird es schon wieder gut gehen. Bei Bedarf müssen halt sofort immer wieder Erhaltungsmaßnahmen erfolgen.

Die Fensterfarbe wurde uns von unserem Mitglied **Klaus Engert** gespendet. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

Hella Sauer

Eigenleistung

Hochachtungsvoll ziehe ich meine Hut vor zwei alten Herren!

An unserem Bootsanhänger war eine Achse stark verzogen (siehe Bild). Helmut Drenkard und Heiner Sauer übernahmen die Reparatur.

Da dieser Achstyp nicht mehr hergestellt wird, wurden zwei neue Achsen bestellt und von unseren beiden alten Herren ohne weitere fremde Hilfe eingebaut (was ich mir selbst bestimmt nicht zugetraut hätte).

Ersparnis für der Verein circa 500 € !



"efa" – das elektronische Fahrtenbuch für Ruderer

Das Problem:

Die Auswertung des Fahrtenbuches, wie wir alle wissen, ist nur mit großem Aufwand vernünftig zu realisieren. Da nicht nur unser Verein dieses Problem hat, stellt sich die Frage, wie wird die Auswertung in anderen Vereinen gelöst? Im Internet habe ich nach einer Lösung gesucht und dabei festgestellt, dass bereits viele Vereine diese Arbeit dem Computer überlassen. Warum also nicht auch wir?



Bernd Löffler

Bei der Suche nach einer vernünftigen Software musste ich feststellen, dass es zwar einige Programme, z. B. "Rudern 7,5", "ARC- Fahrtenbuch", etc. gibt, leider zu Preisen von 300 EUR und mehr.

Die Lösung:

Es gibt ein brauchbares und kostenloses Programm:

"efa" - das elektronische Fahrtenbuch für Ruderer

Es ist ein einfach zu bedienendes Programm, welches die Eingabe und das Auswerten von Fahrten ermöglicht und vereinfacht. Dazu werden Datenlisten mit allen Booten und aktive Mitglieder geführt. "efa" hilft beim Eintragen neuer Fahrten, indem es beispielsweise Eingaben anhand der vorhandenen Datenlisten automatisch ergänzt. Außerdem bietet "efa" zahlreiche Möglichkeiten, Statistiken (Mitglieder- und Bootskilometer, etc.) nach verschiedenen Kriterien auszugeben. Die Ausgabe der ausgewerteten Daten erfolgt wahlweise im Programm oder als Datei (in verschiedenen Formaten) und kann selbstverständlich auch ausgedruckt werden. Das Layout der Ausgabe kann dabei völlig frei gestaltet werden.

Der Entwickler, Nicolas Michael, ein aktiver Ruderer aus Berlin, hat in der aktuellen Programmversion 1.3.0 (Fertigstellung bis Ende Oktober) wegen der verstärkten Nachfrage verschiedener Vereine als Zusatzfunktion den **direkten Einsatz im Bootshaus** eingearbeitet. Da diese Zusatzfunktion neu ist, ist er auf "Testkandidaten" angewiesen, die mit dazu beitragen, die eventuelle "Kinderkrankheiten" bis zur Saison 2004 zu beseitigen.

Die Ausführung:

Da ich seit einiger Zeit in Kontakt mit N. Michael stehe und bereits den Prototyp teste, bin ich der Meinung, dass wir in der ruhigen Wintersaison einen Test im Bootshaus vornehmen sollten. An den erforderlichen Vorar-

beiten, wie Eingabe der Boots- und Mitgliederliste (Aktive), etc., arbeite ich bereits. Ein Testlauf kann voraussichtlich ab Mitte November erfolgen. Die notwendige Hardware (PC, Bildschirm und Tastatur) ist vorhanden und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Verläuft die Testphase positiv und bei entsprechender Akzeptanz könnte "efa" offiziell zur Saison 2004 eingeführt werden. Das bisherige Fahrtenbuch wird während der Testphase weitergeführt.

Details:

Über das Programm:

<http://home.snafu.de/nmichael/software/efa.html>

Über den Programmierer:

www.nmichael.de

B. Löffler, Oktober 2003



Bernhard VÖLKER

Weingut - Weinkellerei

Güterhallstrasse 10 - 97318 Kitzingen

Tel. 09321/4194 - Fax 09321/24974

Homepage: www.voelkerwein.com

e-mail: info@voelkerwein.com

Sieger-Weine zum Siege feiern

geniessen sie unsere hochprämierten Weine und Sekte

Berlinreise vom 30.4. bis 4.5.2003

Anfang Mai reiste eine Gruppe von Mitgliedern des KRV nach Berlin. Durch die vorbildliche Führung und Vorbereitung von Margots Schwester und Schwager wurde die Fahrt ein echtes Erlebnis.

Natürlich galt der Besuch auch unserer Anneliese Krebs, womit wir bei unserem Versprechen bleiben, den Kontakt weiterhin zu pflegen.

(Hella Sauer)



Karfreitagswanderung

Drei Generationen Vereinsmitglieder und Freunde (und Hunde) beteiligten sich am Karfreitag an unsere traditionellen "Kaspartie".

Das Ziel war diesmal Marktstett, und das gute Wetter hatte für eine rege Beteiligung gesorgt.

(Hella Sauer)



Radwanderung an Fronleichnam

Da das Radfahren als anerkannter Ausgleichssport zu Rudern gezählt wird, unternahmen sieben Vereinsmitglieder am Feiertag Fronleichnam eine Tagestour von Bergreinfeld nach Kitzingen.

Für den Fahrradtransport bewährte sich wieder einmal Heiners Spezialanhänger.

(Hella Sauer)



Schnupperkurs im Rückblick

Unter dem Motto "Faszination Rudern – Gesundheit und Natur" bot der KRV (heuer zum zweiten Mal ein Schnupperkurs für Anfänger an.

Obwohl das Erlernen der Rudertechnik (insbesondere für Erwachsene) ziemlich schwierig ist (wie ich aus eigener Erfahrung sehr gut weiß), haben alle Teilnehmer große Fortschritte gemacht.

Einigen hatten offensichtlich so viel Spaß, dass sie sich entschlossen haben, Mitglieder des KRV zu werden. Wir freuen uns sehr, vier neue Mitglieder zu begrüßen und werden den Kurs im nächsten Jahr ganz bestimmt wiederholen.



von links: Meinolf Schmidt-Amtmann, Bernd Steinmetz, Clemens Zeller, Peter Bieber, Dominik Klein, Christel Sponsel, Ellen Rüdinger. Außer Bernd Steinmetz sind alle neue Mitglieder des KRV geworden!

nicht im Bild ist Elmar Cäsar, der zusammen mit seiner Frau Ellen ebenfalls dem KRV beigetreten ist.

Neue Mitglieder 2003

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder einen ganze Reihe neuer Mitglieder begrüßen zu dürfen!

<i>Brick Robin</i>	<i>Jugend</i>
<i>Cäsar Elke</i>	<i>Aktiv</i>
<i>Cäsar Elmar</i>	<i>Aktiv</i>
<i>Cäsar Tobias</i>	<i>Jugend</i>
<i>Dienesch Tobias</i>	<i>Jugend</i>
<i>Endres Johanna</i>	<i>Jugend</i>
<i>Günther Oliver</i>	<i>Aktiv</i>
<i>Hahn Sonja</i>	<i>Juniorin</i>
<i>Iallonardo Mona</i>	<i>Jugend</i>
<i>Klein Dominik</i>	<i>Junior</i>
<i>König Christian</i>	<i>Jugend</i>
<i>Löffler Simone</i>	<i>Aktiv</i>
<i>Rüdinger Ellen</i>	<i>Aktiv</i>
<i>Steinruck Kerstin</i>	<i>Aktiv</i>
<i>von Tautphoeus Freya</i>	<i>Jugend</i>
<i>Zeller Clemens</i>	<i>Aktiv</i>

Traditionelles Anrudern des Kitzinger Ruderverein

Am Sonntag den 11. Mai fand wieder das traditionelle Anrudern des KRV statt. Mit dieser Veranstaltung wird die Rudersaison auf dem Main offiziell eröffnet.

Bei herrlichem Frühsommerwetter läutete der Vereinsvorstand Hella Sauer mit einer kurzen Ansprache die neue Saison ein. Hella Sauer ging dabei insbesondere auf die wachsende Bedeutung des Ruderns als Ausdauer- und Gesundheitssport ein, der damit voll in einem zur Zeit sehr aktuellem gesellschaftlichem Trend liegt.



Vorstand Hella Sauer und Trainer Florian Bock (Mitte) bei der Verpflichtung der Trainingsmannschaft, hier im Bild Philipp Weimann

Anschließend gab Florian Bock einen kurzen Ausblick über Stand und Ziele des Leitungssport beim KRV. Vordringliches Ziel ist hier die Werbung neuer Mitglieder aus dem Kinder und Jugendbereich, um unsere Trainingsmannschaft weiter zu verstärken.

Gegen 11 Uhr startet Hella Sauer schließlich die auf dem Main aufgestellten Boote zu einer kurzen Ausfahrt entlang der Kitzinger Mainpromenade bis zu Sulzfelder Schleuse. dann der Auffahrt der Boote steht auch eine kurze Ansprache des Vorstands und die

Wie immer klang das Anrudern dann bei Weißwurst und Weißbier unter den Kastanien im Boothausgarten aus.



Simon Bock und Lena Bieber in Mannheim erfolgreich

Kitzinger Ruderverein startet in die Regattasaison

Am 26. und 27. April traten Lena Bieber und Simon Bock zum ersten Rudervergleichstest der Saison 2003 auf süddeutscher Ebene in Mannheim anlässlich der 21. Oberrheinischen Ruderregatta an.

Lena Bieber, die sich auf ihre Rennen über Ostern bei einem Lehrgang der Bayerischen Ruderjugend intensiv vorbereitet hatte, startete im Mädchen – Einer der Gewichtsklasse bis 50 Kilogramm Körpergewicht. Sowohl das Samstags- als auch das Sonntagsrennen konnte die Kitzinger Skullerin deutlich für sich entscheiden. Ihre Gegnerinnen aus Heidelberg, Gaienhofen, Lauffen, Giessen und Mainz hatten einige Bootslängen Rückstand, wobei Lena Bieber am Samstag in beiden Einerläufen Tagesbestzeit fuhr.

Simon Bock, der in diesem Jahr wieder einen Stammplatz im Riemen – Auswahlkader der 15/16-jährigen Junioren des Bayerischen Ruderverbandes inne hat, startete je zweimal im Achter und im Vierer. In beiden Bootsgattungen belegten er und seine Mannschaft zwei erste und zweite Plätze.

Im Samstagsrennen war die Bayerische Mannschaft vom Start weg die klar dominierend im 6-Boote-Feld und lag im Ziel 2 Längen vor dem zweiten Bayerischen Boot und den Konkurrenten aus Frankfurt, Mittellahn Boot 1 und 2 und Hanau. Im zweiten Rennen dem Achter führte die Bayerische Auswahlmannschaft über die 1500 Meter-Strecke das Feld an. Hundert Meter vor dem Ziel mobilisierten die Ruderer aus Baden-Württemberg nochmals alle Kräfte und überspurteten das Boot aus Bayern. Diesen zweiten Platz wandelte die Achter-Crew um Simon Bock im Sonntagsrennen in einen überdeutlichen Sieg um und revanchierten sich für die unnötige Niederlage des Vortages. Die Achter aus Rheinfeldern, Frankfurt, Mittellahn und Baden-Württemberg kamen erst 10 Sekunden nach den Bayern ins Ziel. (Gerd Bock)



Lena Bieber (Bild von Regatta Bamberg)(

Kitzinger Ruderer auf Regattabesuch in Bamberg 2003

Am dritten Mai-Wochenende war es wieder soweit. Traditionell besuchte der Kitzinger Ruderverein (KRV) die Bamberger Ruderregatta. Für einen Großteil der Trainingsmannschaft war die Regatta der Saisonauftakt und gleichzeitig ein Test, wie effektiv das Wintertraining war.

Als Regattastrecke wird hier ein Abschnitt des Rhein-Main-Donau Kanals genutzt, der zu diesem Zweck zeitweise für die Schifffahrt gesperrt wird. Die Organisation durch das eingespielte Bamberger Team klappte, wie immer, sehr gut. Die Wetterbedingungen waren von einigen kurzen Schauern abgesehen akzeptabel.

Die Kitzinger Ruderer legten eine



Christian Löffler am Siegersteg



Johannes Bieber (hinten) kontrolliert seinen Gegner

insgesamt sehr gute Bilanz vor:

Im Senioren-Bereich waren Christian Löffler bei den "Schweren" und Johannes Bieber in der Leichtgewichtsklasse klar dominierend. Johannes gewann drei Einer-Rennen, Christian siegte zweimal im Einer und einmal im Doppelzweier mit einem Partner aus Deggendorf. Lediglich Dominik Weimann konnte seine anfängliche Führung nicht halten und musste sich am Ende mit dem dritten Platz zufrieden geben. Hier im Senior Bereich zahlt sich die langjährige kontinuierliche Aufbauarbeit des KRV aus!

Bei den B-Junioren musste sich Christoph Herpfer in der Leistungsklasse II nach hartem Kampf um Platz 3 sehr knapp geschlagen geben, und erreichte zwei vierte Plätze. Philipp Weimann trat in der Leistungsklasse III an, fuhr im ersten Rennen einen 2. Platz heraus, verpasste aber beim zweiten Start seine Siegchance, als er ganz kurz vor dem Ziel auf einen Steg am Kanalrand auffuhr.

Bei den Mädchen trat Lena Bieber für den KRV an. In der Leichtgewichtsklasse der Mädchen musste sie sich am Samstag hinter ihrer Gegnerin aus Kassel mit dem zweiten Platz begnügen, konnte jedoch das Rennen am Sonntag gewinnen. Zusätzlich erzielt sie am Sonntag noch bei den "Schweren" einen beachtlichen 2. Platz.



Christoph Herpfer zeigt Kampfgeist

Nürnberger Kurzstreckenregatta 14./15. Juni

1 Sieg und 5 zweite Plätze für den Kitzinger Ruderverein

Ein Sieg und 5 zweite Plätze sind das Resultat des Kitzinger Rudervereins bei der diesjährigen Nürnberger Kurzstreckenregatta (500m).

Auf dem Dutzendteich traten Karin Bock in Renngemeinschaft mit der Bamberger Ruderin Franzl Strohmayer im Doppelzweier der Masters-Frauen an. Nach einem verpatzten Start war zu schwer, in die vorderen Platzierungen einzugreifen. Sie erreichten den 5. Platz. Im nächsten Rennen, dem Leichtgewichts-Einer der 14-jährigen ließ Lena Bieber ihrer Kontrahentin aus Torgau schon nach dem Start keine Hoffnung und errang einen



Die jugendlichen Teilnehmer des KRV: von links Lena Bieber, Trainer Florian Bock (dahinter), Christoph Herpfer, Phillip Weimann

klaren Sieg.

Im offenen Doppelvierer der Herren war die Besetzung Johannes Bieber, Dominik Weimann, Christian Löffler und Florian Bock am Start. Bis kurz vor dem Ziel gestaltete sich das Rennen äußerst spannend, Kitzingen, Waiblingen Nürnberg und Kassel fuhren um den Sieg, Pirna war schon abgeschlagen. Jedoch kam es an der 400m Marke zu einer Fast-Kollision

der Boote aus Kitzingen und Kassel, infolgedessen der Kampf um Platz 1 für diese Boote verloren war. Im Junioren Einer Leistungsgruppe 3 fuhr Phillip Weimann am Samstag und Sonntag ein engagiertes Rennen, und konnte zwei zweite Plätze für sich verbuchen. Christoph Herpfer bestritt ebenfalls in der Juniorenklasse seine Rennen im Einer (Leistungsgruppe 1). Auch er zeigte seinen guten Trainingsstand und sicherte ebenfalls zwei zweite Plätze für den KRV. Im Männer- Doppelzweier kamen Florian Bock und Christian Löffler nach einem zu verhaltenen Start nicht mehr an die beiden führenden Boote heran und belegten einen dritten Platz.

Lena Bieber trat in der letzten Entscheidung mit Kitziinger Beteiligung noch einmal gegen die Konkurrenz vom Vortag an, jetzt waren ihr allerdings die Strapazen des Trainingslagers der letzten Woche anzumerken, sie musste die Ruderin aus Torgau, wenn auch knapp, ziehen lassen.

Silbermedaille für den KRV bei den Deutschen. Jugendmeisterschaften in Brandenburg

Simon Bock im Bayerischen Vierer mit Steuermann-Crew erfolgreich

Am vergangenen Wochenende fanden in Brandenburg die Deutschen Jugendmeisterschaften 2003 im Rudern auf dem Beetzsee statt. Die traditionsreiche Regattastrecke, auf der 2005 die Juniorenweltmeisterschaft starten soll, ist in den vergangenen Jahren komplett renoviert worden und bot für die besten nationalen Jugendmannschaften ideale Wettkampfvoraussetzungen. So starteten 600 Mannschaften vom Einer bis zum Achter von Donnerstag bis Sonntag um die jeweiligen Meister zu ermitteln.

Nach intensiver und harter Vorbereitungszeit und guten Saisonresultaten ging der Kitziinger B-Junior Simon Bock in der Auswahlmannschaft des Bayerischen Landesverbandes sowohl im Vierer mit Steuermann, als auch im Achter mit Stm. an den Start. In den Vorläufen zu beiden Bootsgattungen konnten sich die Bayerischen Riemenrunderer mit deutlichen Siegen direkt für die Finalrennen qualifizieren. Im zweiten Vorlauf zum Vierer erkämpften sich die Mitfavoriten aus Nordrheinwestfalen-Düsseeldorf ebenfalls einen Endlaufplatz. Diese beiden Boote starteten im Finale auf den mittleren Startbahnen und übernahmen mit wuchtigen Startschlägen gemeinsam die Führung im 6-Bootefeld.

Bis 200 Meter vor dem Ziel lagen beide Vierer gleichauf. Mit einem Druckspurt übernahmen die Düsseldorfener ab da die Führung und hielten den Vorsprung bis über die Ziellinie. Die Bayern mit dem Kitziinger Simon

Bock, Würzburger und Karlstädter Ruderern holten die Silbermedaille vor Berlin, Emscher Warne Eickel, Team Hessen und Frankfurt.



Im letzten Rennen der 15/16-Jährigen trat Simon Bock im Achter mit Stm. zu einem weiteren Finalrennen an. Die Bayerische Crew konnte zum Bedauern der vielen Fans in diesem Lauf zur Deutschen Meisterschaft ihre gute Saisonform nicht in Schnelligkeit umsetzen. In dem knappen Rennen, das mit 4/10 Sekunden Vorteil Schleswig Holstein vor Baden-Württemberg und Düsseldorf gewann belegten die Bayerischen Junioren den 5.Rang.

Christian Löffler Dritter im Mixed-Vierer bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften 2003

Am 28/29 Juni fanden in Duisburg/Wedau die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Rudern statt.

Christian Löffler, der normalerweise für seinen Heimatverein dem Kitzinger RV startet, vertrat hier die Universität Stuttgart, bei der er seit etwa zwei Jahren eingeschrieben ist.

Die Streckenlänge beträgt hier 1000m und startberechtigt sind ausschließlich Studenten an Hochschulen.

Am Samstag ging es, in Rengemeinschaft mit der Uni Hohenheim und Würzburg, im gemischten Doppelvierer an den Start. Dabei rudern jeweils zwei Frauen und zwei Männer in einem Boot zusammen. Schon beim Einfahren wurde klar, dass dies kein leichtes Rennen werden würde, entdeckte man doch in dem einen oder anderem gegnerischen Boot Gesichter aus der deutschen Nationalmannschaft. Umso überraschender war es, dass nach der Streckenhälfte auf einem guten vierten Platz liegend und ein Medaillenplatz greifbar nahe war. Kurz vor dem Ziel entstand ein spannendes Kopf an Kopf Rennen, das die Mannschaft um Christian Löffler durch einen energischen Endspurt für sich entscheiden konnte und somit eine der begehrten Anstecknadeln erhielt. Dies wurde natürlich am Abend, im Rahmen einer vom Veranstalter organisierten Party, gebührend gefeiert.

Am nächsten Tag ging es dann gut erholt zusammen mit der TU München im schweren Männerdoppelvierer auf die Strecke. Nach einem etwas verhaltenem Start fand sich das Boot nur auf Position fünf wieder, doch kämpfte sich die Mannschaft bis 300m vor dem Ziel noch eine knappe Länge an den Drittplazierten ran. Im Ziel fehlten, nach einem guten Endspurt, nur noch Zentimeter zu einen Platz auf dem Treppchen und so musste man sich etwas enttäuscht mit dem vierten Platz zufrieden geben. Alles in allem hervorragende Ergebnisse für den Kitzinger Ruderer.



Christian als zweiter von links im Mixed-Vierer

Seit  *1688*

Kesselring

die Privatbrauerei

<http://www.sparkasse-mainfranken.de>



**SELBST BEI UNS
KANN ES
MANCHMAL LÄNGER
DAUERN, BIS SIE
DRANKOMMEN.**



Sparkasse
Mainfranken
Würzburg

Nichts ist bequemer als seine Sparkasse direkt um die Ecke zu haben. Außer Sie nutzen jetzt unser Onlinebanking. Damit können Sie Ihre Geldangelegenheiten schnell und sicher von zu Hause aus erledigen. Fragen Sie uns einfach. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Mainfranken 

Bayerische Meisterschaften der Ruderer in Ingolstadt

5 Titel für den Kitzinger Ruderverein

Auch heuer war der KRV wieder mit 6 Sportlern bei den bayerischen Meisterschaften in Ingolstadt vertreten. Man konnte trotz dieser relativ kleinen Mannschaft 5 Titel und 4 Vizetitel mit nach Kitzingen bringen. Über die 1000m-Strecke wurden die Bayerischen Meisterehren in den verschiedenen Bootsklassen vergeben.

Im ersten Rennen mit Kitzinger Farben trat Christoph Herpfer im Junioren-Einer B an. Trotz guter Technik und Kampf bis über die Ziellinie musste er der Leistungsdichte in dieser Altersklasse und besonders seines Laufs Tribut zollen und verpasste knapp den 3. Platz, der zum Einzug ins Finale berechtigt hätte. Im Junioren-Vierer ohne Steuermann ging Simon Bock in einer Bayern-Auswahl eine Altersklasse höher als die eigentliche ins Rennen. Es setzten sich auch das mit älteren

Ruderern besetzte Boot knapp durch, Simon belegte den zweiten Platz. Wegen des starken Gegenwinds, der fast den ganzen Samstag blies, fand Karin Bock mit ihrer Bamberger Partnerin im Masters-Doppelzweier nicht richtig ins Rennen, und konnte das Boot aus München nicht mehr überholen. Sie erreichten ebenfalls den zweiten Platz.

Lena Bieber, die vor zwei Wochen erst beim Bundesentscheide der Deutschen Ruderjugend einen guten Mittelplatz belegt hatte, wurde ihrer Rolle als klare Favoritin im Rennen der Leichtgewichts-Mädchen-Einer gerecht und sicherte sich mit einem klaren Start-Ziel-Sieg den Bayerischen Meisterschaftstitel. Den Nachmittag des ersten Renntages gestaltete Christian Löffler mit seinen Rennen im Männer Doppelzweier und Doppelvierer. Jeweils mit Münchner Ruderern in Renngemeinschaft fehlte ihm nur wenig zum Sieg, der jedoch an Nürnberg bzw. Würzburg ging. Es machten sich



Johannes Bieber mit seinem Partner Armin Duschner aus Deggendorf



Christian Löffler siegte im Männer Einer

Kitzinger Beteiligung bestritt Christian Löffler im Männer-Einer. Noch 200m vor dem Ziel lieferten sich drei Boote ein Kopf an Kopf Rennen: Kitzingen, München und Oberschleißheim, der Rest des Feldes abgeschlagen. Auf den letzten Metern drehte Christian jedoch noch einmal gewaltig auf und siegte dank seines Endsprints mit einer Bootslänge Vorsprung und brachte damit einen weiteren Titel nach Kitzingen. Die Achter bilden traditionell den Höhepunkt einer Regatta. In der Juniorenklasse ging Simon Bock auch hier wieder mit der Bayern-Auswahl in der höheren Altersklasse an den Start. Man merkte deutlich die vielen Trainingskilometer, die Crew aus Kitzingen, Würzburg, Waging und Karlstadt über die Saison absolviert hatten. Mit technisch sauberer Ruderarbeit schoben sie sich kontinuierlich nach vorne und entschieden das Rennen trotz der jüngsten Mannschaft für sich.

(Bericht: Florian Bock)

wohl hier die zu wenig miteinander gefahrenen Kilometer der Renngemeinschaften bemerkbar.

Das Bayern-Projekt um Simon Bock mit Ruderern aus Karlstadt, Würzburg und Kitzingen ging auch im Doppelvierer der Junioren-B an den Start. Sie schoben ihren Bugball knapp vor dem Akademischen Ruderclub Würzburg über die Ziellinie. Bei den Männer-Leichtgewichten vertrat Johannes Bieber die Farben des KRV. Im voll besetzten Einer-Feld kämpfte er bis zum Schluss um den Vizetitel, musste ihn aber trotz engagiertem Rennen an den Schleißheimer RC abtreten. Im Doppelzweier jedoch drehte er den Spieß um und gewann mit seinem Partner aus Deggendorf klar vor dem Rest des Feldes.

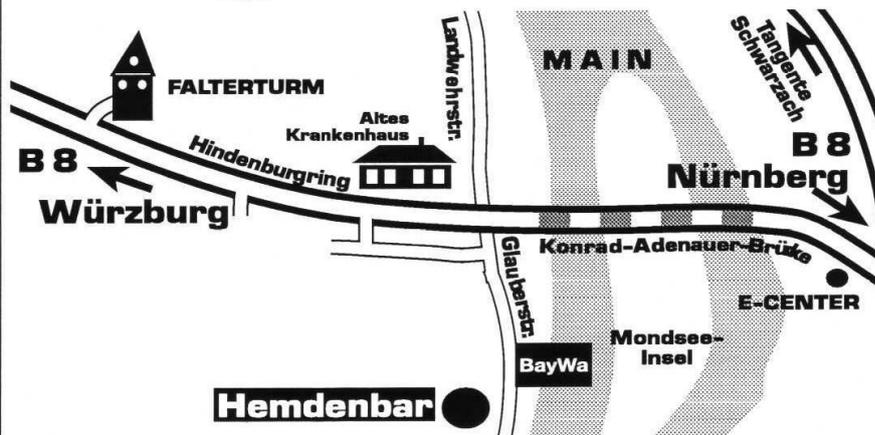
Eines der spannendsten Rennen des Tages mit

DIE HEMDENBAR

**LAGER-
VERKAUF**
5 - XXXXL

Glauberstraße 26
97318 Kitzingen

**Jeden Freitag
von 13.00-19.00 Uhr**



Hemden

T-Shirts

Sweat-Shirts

Polos

KAIDEL

Bedachungsunternehmen



Richthofenstraße 35
Telefon (09321) 32081
Telefax (09321) 36663
www.kaidel.de · e-mail: info@kaidel.de

Dachdeckerarbeiten
Fassadenbekleidungen
Flachdachisolierungen
Blitzschutzanlagen
Spenglerarbeiten
Gerüstbau
Asbestentsorgung
Photovoltaik
Solaranlagen
Velux Wohnraumfenster
Trapezbleche
Großhandel in
Bedachungsmaterialien

Was ist der Unterschied zwischen

Harrasser Farben

und dem

Kitzinger Ruderverein ?

Keiner !

Denn beide
zwingen das Grau aus dem Alltag
und
bringen Farbe ins Leben !

Harrasser Farben und die Welt wird bunt

Vereinsmeisterschaft des Kitzinger Rudervereins

Wie jedes Jahr trafen sich auch heuer wieder die Mitglieder des Kitzinger Rudervereins am letzten Wochenende vor den Ferien, um bei einigen mehr oder weniger ernsten Rennen die besten Ruderer des Vereins zu ermitteln. Bei herrlichem Hochsommerwetter hatte sich zahlreiche Zuschauer eingefunden, um die Rennen zu verfolgen und ihre Favoriten lautstark zu unterstützen.



sehr erfreulich war die starke Beteiligung an der diesjährigen Regatta ...

Wirklich um erste Plätze geht es bei der Vereinsmeisterschaft eigentlich nur bei den Einerrennen, während man bei den Mannschaftsbooten von vornherein versucht jeweils ungefähr gleich starke Teams zusammenzustellen, um damit möglichst ausgewogene und spannende Rennverläufe zu erzielen. Viele bis zum Schluss hart umkämpfte Rennen zeigten, dass hier wirklich ausgeglichenen Besatzungen gegeneinander antraten.

Sehr erfreulich war die große Zahl der aktiven Ruderer, zu der in diesem Jahr eine ganze Reihe von Neumitgliedern und eine starke Gruppe des Wahlfaches Rudern der Richard-Rother-Realschule beitrugen.

Vereinsmeister wurde, wie schon in den drei vorangegangenen Jahren, Christian Löffler, der das Finale mit einer knappen halben Bootslänge vor dem Leichtgewichtsruderer Johannes Bieber gewinnen konnte.

Vereinsmeister wurde, wie schon in den drei vorangegangenen Jahren, Christian Löffler, der das Finale mit einer halben Bootslänge Vorsprung gegen Johannes Bieber gewinnen konnte.

Der Regatta ging dann nahtlos in das Sommerfest des Verein über, bei dem noch bis spät in die Nacht gefeiert wurde

Ein herzliches Danke schön auch diesmal an das Wirtschaftsteam und die vielen, ohne die so ein Fest natürlich nie stattfinden könnte!.



Auch die Realschulruderer waren stark vertreten



Beim Sommerfest wurde bis spät in die Nacht gefeiert ...



hier Hella Sauer mit unserem Deutschen Meister Waldemar Beck

World Masters Regatta in Vichy

Mitten im Herzen Frankreichs trafen sich vom 4.-7. September die Altersklassenruderer/innen aus der ganzen Welt, um auf der 30. WORLDMASTER –Regatta untereinander die Besten zu ermitteln. 36 Nationen mit ca. 5000 Athleten gingen auf 7516 Bootsplätzen verteilt an den Start. Wie auch in den letzten Jahren war Karin Bock vom KRV wieder mit von der Partie und startete in der Altersklassen C sowohl im Frauen-Doppelvierer als auch im ungesteuerten Doppelzweier.



der erfolgreiche Doppelvierer mit Karin auf Position 2

Bei sehr guten äußeren Bedingungen ging es dann schon am Freitag im Vierer um den ersten Titel. 27(!) Boote, die auf vier Läufe zu je 7 Booten verteilt waren, hatten gemeldet. Karin Bock musste mit ihrem bewährten Team aus Mühlheim, Mainz und Bamberg gegen Boote aus Großbritannien (2x), USA, Litauen, Berlin und Australien antreten. Nach dem Start konnte sich die Crew mit der Kitzinger Ruderin sofort vor das Feld setzen und den Vorsprung über die gesamte 1000m-Strecke langsam ausbauen. So fuhr die Mannschaft einen nie gefährdeten Start-Ziel-Sieg „nach Hause“ und erreichte außerdem die fünfschnellste Zeit des gesamten 27-Boote-Feldes.

Nach der erfolgreichen Titelverteidigung im Doppelvierer trat Karin Bock mit ihrer langjährigen Partnerin Franziska Strohmayer aus Bamberg am Samstag im Doppelzweier an. Zu diesem Rennen hatten 42 Boote aus 10 verschiedenen Nationen gemeldet.

Nach einem geglückten Start setzten sich die Rengemeinschaft KT/Bamberg mit einem Schweizer Boot an die Spitze vor die Boote aus Frankreich (2x), Berlin, Großbritannien (2x) und Litauen. Den kräftigen Druckspurts des Schweizer Bootes konnten die beiden Franken zur Streckenhälfte jedoch nicht ganz folgen und mussten sich trotz guten Schlusspurts den Eidgenössinnen am Ende mit 1 Länge Rückstand geschlagen geben. Jedoch konnte das übrige Feld deutlich auf die nachfolgenden Plätze verwiesen werden und die im Endeffekt siebtschnellste Zeit von 42 Booten war ein guter Trost .



Karin Bock (rechts) mit ihrer langjährigen Doppelzweierpartnerin Franziska Strohmeyer

Mit diesem 2. Platz und dem Sieg im 4x- ruderte Karin Bock vom KRV wie auch in den vergangenen Jahren weiter auf der Erfolgsspur im internationalen Mastersbereich.



Die Familien Bock und Bieber verbanden die Regatta mit einem einwöchigen Kurzurlaub in der herrlichen Vulkanlandschaft der Auvergne.

3 Siege bei Regensburger Sprintregatta für den KRV



Simone Schirm (rechts) errang bei ihrer ersten Regatta gleich ihren ersten Sieg zusammen mit Lena Bieber

Zum erstmalig besuchte eine Mannschaft von Kitzinger Sportlern die Sprintregatta in Regensburg.

Simone Schirm bestritt hier zusammen mit Lena Bieber im Doppelzweier ihr erstes Rennen. Von Anfang an setzte sich das Kitzinger Boot mit guter Technik in Szene. Nach einem engagierten Endspurt führen

sie mit einer Bootslänge Vorsprung gleich den ersten Sieg vor der Mannschaft aus Passau ein. Christoph Herpfer tat es ihnen im nächsten Rennen mit Kitzinger Beteiligung gleich. Im Junior-Einer der Leistungsklasse 2 stellte er seinen guten Trainingsstand unter Beweis und ließ den Gegnern keine Gelegenheit, an seinem Boot vorbeizuziehen. Erwartungsgemäß souverän bestätigte Lena Bieber ihre bayernweite Klasse im Leichtgewichts-Einer der Mädchen (U15). Sie fuhr einen klaren Sieg für den KRV ein. Etwas härter wurde es in Christophs zweitem Rennen dieses Tages, dem Junior-Einer Leistungsklasse 1, in der Sportler rudern, die mindestens fünf Siege im Verlauf der Saison errungen hatten. Der erste Versuch, das Rennen über die Strecke zu bringen, misslang aufgrund einer Kollision der Boote aus Waging und Vilshofen. Im zweiten Anlauf ließ Christoph den Kontakt zu den Gegnern nie abreißen, konnte sich aber auch nicht entscheidend absetzen. Er erreichte den 4. Platz.

Auch Florian Bock ging im Einer an den Start. Sein Rennen der Senioren B Leistungsklasse 2 bestritt er gegen ein Mitglied der letztjährigen Juniorennationalmannschaft aus Vilshofen, hinter dem er den zweiten Platz belegte. Die Trainer Gerd Bock und Florian Bock zeigten sich mit den Leistungen ihrer Sportler sehr zufrieden.

Ländervergleichskampf in Hanau

Drei Siege für Kitzinger Ruderer in Hanau

Bei letzten Regatta über die 500m Distanz in Hanau erruderte der KRV wieder 3 Siege.

Am Samstag standen die Kleinbootklassen, also Einer und Zweier auf dem Programm. Christoph Herpfer trat im Junioren-Einer an. Sein Gegner von der Rennrudergemeinschaft Baden-Württemberg kontrollierte von Beginn an das Rennen, dahinter entwickelte sich ein spannendes Finish um Platz zwei, das erst nach Ziel-

fotobewertung ergab, dass Christoph sich den zweiten Platz erkämpfte. Ihren zweiten Sieg im zweiten Rennen fuhr die neuformierte Mädchen-Crew des KRV im leichten Doppelzweier ein. Lena Bieber und Simone Schirm konnten dank ihrer physischen Überlegenheit Aschaffenburg und Waldshut trotz kleiner technischer Schwierigkeiten hinter sich lassen. Im Einer legte Lena Bieber von Beginn an ein hohes Tempo vor, dem schon zur Streckenhälfte keiner mehr folgen konnte. Mit dementsprechendem Vorsprung schob sie ihren Bug als erste über die Ziellinie.

Am Sonntag stand dann der eigentliche Länderkampf zwischen Bayern, Hessen und Baden-Württemberg auf dem Programm. Hier treten Vierer-Crews aus verschiedenen Vereinen in Vierern gegeneinander an, um so das erfolgreichste Bundesland zu küren.

Christoph konnte gleich das erste Rennen mit seinen Kollegen aus Würzburg und Rgm. Bayern für Bayern entscheiden. Lena trat in der offenen Klasse der Mädchen zusammen mit Ruderinnen aus Waging und Würzburg an den Start. Die Konkurrenz aus Baden-Württemberg erwies sich als sehr hartnäckig und so entwickelte sich ein ausgesprochen spannender Zweikampf zwischen diesen Booten, den die bayerische Crew trotz einiger Zwischenspurts leider knapp verlor.

(Bericht Florian Bock)



Seine bisher erfolgreichste Rudersaison hatte heuer Christoph Herpfer

Simon Bock, zweifacher Deutscher Sprintmeister

Am 11. und 12. Oktober fanden in Eschewege auf dem Werratalsee die 7. Deutschen Sprintmeisterschaften im Rudern statt. 53 Vereinsmannschaften aus ganz Deutschland hatten ihre Meldungen zu diesem Wettkampf über die Kurzdistanz von 400 Metern abgegeben.

Simon Bock vom Kitzinger Ruderverein startete in der Rudergemeinschaft Bayern sowohl im Doppelvierer wie auch im Achter. Am Samstag fanden die Vorläufe zum Doppelvierer mit Steuermann bei starkem Gegenwind und hohem Wellengang statt. Die bayerische Mannschaft, die erstmals zusammen ruderte hatte mit diesen widrigen Verhältnissen große Probleme und belegten nicht den erhofften ersten Platz. Um sich für das Finale zu qualifizieren mussten sie zwei Stunden später in den Hoffnungslauf. Mit einer veränderten Booteinstellung und Raumtaktik siegten die 4 Ruderer mit ihrer Steuerfrau hier souverän und qualifizierten sich mit Bestzeit für den Endlauf am Sonntag.

Dort trafen die Ruderer der Bayernauswahl dann wieder auf die Sieger der Vorläufe, die ihnen einen Medaillenplatz ernsthaft streitig machen konnten. Mit hoher Schlagfrequenz (bis zu 42 Schläge in der Minute) und einem explosiven Start setzten die Crew sofort die Bootsspitze an die Führungsposition. Trotz heftiger Attacken der Hamburger und Nordrheinwestfalen konnte der Vorsprung auf eine Drittelbootslänge ausgebaut werden und der Deutsche Meistertitel errungen werden.

Eine Stunde später stand der Endlauf im Achter mit Steuermann zur Entscheidung an. Auch hier startete Simon Bock in der Bayerischen Mannschaft, die bereits im Sommer über die Normalstrecke um den Deutschen Meistertitel gerudert hatte und dort durch unglückliche Umstände nicht den erhofften Titel erringen konnten. Um so motivierter ging diese Mannschaft diesmal an die Kurzstrecke, um sich für die Niederlage zu rehabilitieren und ihre diesjährige Stärke unter Beweis zu stellen. So ließen die 8 B-Junioren mit keinem Schlag einen Zweifel an einem perfekten Sieg aufkommen.

Mit einem deutlichen Vorsprung vor den Teams aus Nordrheinwestfalen, Minden, Bremen und Essen errang Simon mit seiner Mannschaft die ver-



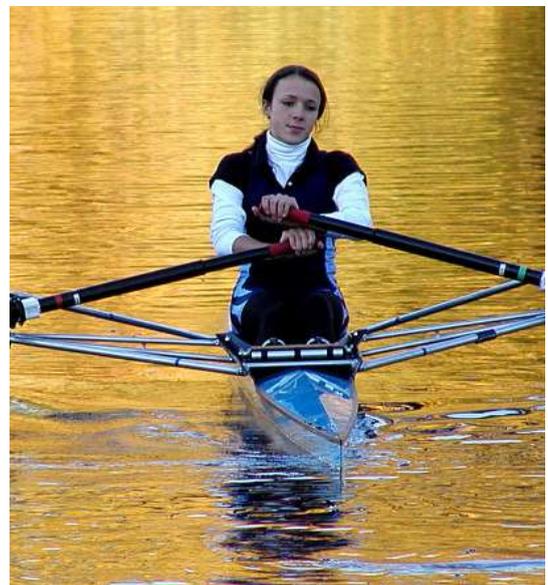
diente Goldmedaille der deutschen Meisterschaft. Mit ausgelassener Freude und gehisster Landesfahne wurde am Siegersteg angelegt.

Simon Bock konnte somit nach Jahren Abstinenz des Kitzinger Rudervereins bei deutschen Meisterschaften gleich zwei Meistertitel gewinnen und seine zwei Vizemeistertitel noch ausbauen. Er wird doch nach diesen sportlichen Höhepunkten seine erfolgreiche Laufbahn als Ruderer beim Kitzinger Ruderverein beenden.

Gelungener Saisonabschluss der Kitzinger Ruderer

Ein erster und ein zweiter Platz bei Würzburger Langstreckenregatta

Die letzten Wettkämpfe der Regattasaison bestritt der Kitzinger Ruderverein traditionell bei der Würzburger Langstreckenregatta. Hier waren nur Einerruderer des KRV am Start. Bei den Herren lag Christian Löffler bei goldenem Herbstwetter, besten Ruderbedingungen also, am Start. Über die gesamte Distanz stellte er seine technische und konditionelle Leistungsfähigkeit unter Beweis. Jedoch war bei der Zeitauswertung klar: Sein Gegner aus Dänemark (Bagsvaerd Roklub) war wenige Sekunden schneller gewesen. Die restlichen Sportler jedoch waren mit über einer halben Minute auf Löffler klar distanziert.



Lena Bieber

Gegen 14 Boote der Junioren B (U17) musste Christoph Herpfer antreten. Noch beeinflusst von einer Erkältung trat er über die 4,5km an. Trotzdem legte er sich couragiert in die Skulls und kämpfte bis über die Ziellinie. Am Ende stand ein sechster Platz zu Buche, was ebenfalls als sehr gute Leistung anzuerkennen war.

Lena Bieber musste bei den Mädchen (U15) „nur“ 3km zurücklegen und zeigte, dass sie auch im Langstreckenbereich immer ein heißer Kandidat für die vordersten Plätze ist. Von ihrem Trainer Florian Bock angefeuert, fand sie ihren Rhythmus, der für die Konkurrenz ein weiteres Mal zu schnell war. Sie brauchte die kürzeste Zeit, fuhr damit einen Sieg für sich und den KRV vor dem ARC Würzburg ein.

Sporttag an der Realschule: Rudern

In der Woche vom 13. bis 17. Oktober fanden bayernweit an den Schulen Sporttage statt, welche die Schulen selbst gestalten sollten. Die Richard-Rother-Realschule bot an diesem Tag 19! verschiedene Sportarten an, von denen viele in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Vereinen organisiert wurden: Kickboxen, Laufen, Handball, Dart, ... Auch unser Verein beteiligte sich. Helga Staudt-Bieber und zwei Kolleginnen von der Realschule und die Übungsleiter Karin Bock und Peter Bieber arbeiteten an diesem Tag zusammen. Hier ein Bericht einer der Kolleginnen:

In aller Frühe machten wir uns an diesem schönen, aber noch kühlen Oktobertag auf den Weg von der Realschule zum Kitzinger Bootshaus. Das Wetter war super! Unterwegs wurde die Ausrüstung noch komplettiert (lange Unterhosen!), wir genossen den Blick auf den Main, der schon von der Sonne beschienen war und von dem leichter Nebel aufstieg, und dachten uns: Wir haben die richtige Entscheidung getroffen! Bauch-Bein-Po-Gymnastik ist nur was für Anfänger! Nach einer Führung durch die Anlage und einigen Trockenübungen im Kraftraum auf dem Ergometer wurde uns in der großen Halle zwischen all den erschreckend schmalen Booten klar, dass es jetzt an uns war, diese wackeligen Teile zu besteigen und zu zeigen, was wir gelernt hatten. Bei einigen kamen mit einem Mal berechtigte Zweifel auf, ob sie überhaupt in diese mageren Nusschalen hineinpassen würden. Aber gut, Bedenken unterdrücken, Augen zu und rein in den schwankenden Kahn! Dann Füße irgendwie einfädeln, Ruder ergreifen, Grundstellung einnehmen und los! Peter, Helga und Karin erklärten uns mit einer engelsgleichen Geduld immer wieder die gleichen Bewegungsabläufe, bis wir sicherer wurden. Stolz ließen wir uns schließlich auf dem Wasser ablichten, als hätten wir nie etwas anderes gemacht. Wir hatten uns bei den erfahrenen Ruderern vieles abgeschaut und wollten nach einigen Runden auf dem Main bei Traumwetter gar nicht mehr raus aus dem Wasser. Später fischten wir die Kähne mit vereinten Kräften wieder irgendwie an Land, putzten und polierten sie mit viel Liebe und verließen das Bootshaus mit der Überzeugung, dass es mehr solche Tage geben sollte!

Sandra Pfrang (Realschullehrerin)



Viel Spaß hatte die Schülergruppe der Realschule Kitzingen, betreut von Helga Staudt-Bieber, Karin Bock und Peter Bieber

Wanderfahrt vom 2. - 5. 10. 2003 auf der schönen Weser

Getroffen haben wir uns im Ferienpark Extertal am Donnerstag Abend. Nachdem die Ein- und Verteilung der drei Ferienhäuser stand, setzten wir uns, d.h. Helmut, Klaus, Hannelore, Margot, Heiner, Hella, Inge, Wolfgang, Herbert, Irene, Edeltraud, Moritz und Anneliese, hungrig zum frischen heißen Leberkäs' an die Tische. Es schmeckte köstlich. Ins Bett ging es spät bzw. früh, aber am Freitag starteten wir pünktlich am Kilometer 99,3 Grave - und es fing an zu regnen (zwischen durch recht kräftig).

Die Mittagspause in Bodenwerder benutzten wir zu teilweise riskanten Umzugsaktionen - denn auch die Unterhose war nass. Nach der guten Brotzeit unter schützendem Dach setzten wir uns in die zwei Autos und fuhren zur kurzen Pause in den Ferienpark. Dann kam die Kultur zu ihrem Recht. Rintelns historische Altstadt erfreute uns. Nun warteten wir gespannt auf den nächsten Rudertag. Wie wird das Wetter? Es wurde gut. Erst besichtigten wir Bodenwerder; der Lügenbaron von Münchhausen war hier zu Hause. Ein Brunnen, an dem seine Lügengeschichten dargestellt waren, gefiel uns besonders gut. Dann ging es ab in die Boote, und wir ruderten an spalierstehenden Fischreihern, grünen Wiesen und noch nicht herbstlich gefärbten Wäldern vorbei.



am "Münchhausen" Brunnen

Am Ruderverein Weser von 1885 Hameln zogen wir die beiden Boote an Land. Unser Landdienst hatte uns zum Mittagessen angemeldet; gemüt-

lich konnten wir den Hamelner Ruderern beim Trainieren zusehen. Gut gestärkt begaben wir uns dann zur dritten Stadtbesichtigung - Hameln. Wir folgten dem Rattenfängerweg (weiße Ratten auf dem Pflaster) durch die schöne Altstadt. Das Glockenspiel am Rathaus kündete den Rattenfänger an. Er schritt zuerst mit den Ratten aus der großen Kupfertür heraus und mit ihnen im Halbkreis in die andere Tür hinein. Dann ging er den gleichen Weg mit den Kindern. Vor zwei langsamen Nachzüglern schloss sich die Tür - sie waren gerettet. Trotz vorgerückter Stunde fuhren wir noch zur Porta Westfalica und wurden mit herrlichem Blick vom Kaiser Wilhelm Denkmal ins flache Land im Abendlicht belohnt.

Am Sonntagmorgen hieß es packen und nach dem gutem Frühstück begaben wir uns zur letzten Ruderetappe. Das Wetter war prächtig, die Sonne schien, nur die Steuerfrau hatte kalte Finger (sie hatte die Sonne im Rücken). In der Grillhütte in Großenwieden konnte sie sich mit und am heißen Tee erwärmen. Der Landdienst erwartete uns mit einer guten Brotzeit. Bald ging es nun ans Abschiednehmen, die Boote waren verpackt und wir wünschten uns eine gute Heimfahrt. Wohlbehalten kamen alle 13 Teilnehmer und -innen in ihren heimatlichen Gefilden an - da muss man auch dankbar sein.

Allen Organisatoren und -innen möchte ich hier Danke sagen. Es waren 4 schöne erlebnisreiche Tage.

Viele Grüße aus Berlin bis zum nächsten Wiedersehen

Eure Anneliese.



Damenwanderfahrt vom 05.-07.09.03

Unsere Fahrt auf dem Main ging weiter! Vorgesehen war die Strecke zwischen Dorfprozelten und Aschaffenburg, geschafft haben wir es bis Erlenbach, das Wetter spielte nicht mit am Sonntag.

Aber war es wirklich eine Damenwanderfahrt? Mitnichten, wir bekamen starke Unterstützung durch unsere männlichen Ruderkameraden, wir Damen konnten nämlich in diesem Jahr keine zwei Boote füllen. Einige treue Wanderruderfahrt-Teilnehmerinnen waren entschuldigt verhindert. So war gemischtes Rudern angesagt. Wir bekamen auch Unterstützung aus Neuburg/Donau, von Ditlind und Walter Lechner, sehr nette Verwandtschaft von Else Kümmel und gute Ruderer. Auch Elses Nichte verstärkte unser Team am regenreichen Sonntag. Es waren nette Tage mit den Herren! Wir Frauen konnten zwar nicht so albern sein wie sonst, besonders abends nicht bei der "Pyjamaparty" auf dem Hotelzimmer, die diesmal in Straßenkleidung stattfand, aber wir haben uns trotzdem gut vertragen. Unser Ehrenvorsitzender Helmut Drenkard hat die Boote mit den Anhängern dankenswerterweise an den Startort gefahren und diese, nach einer Ehrenrunde, auch wieder nach Kitzingen gebracht. Vielen Dank dafür, auch für die Kleinigkeiten wie z.B. die Festmacher der Rollsitze u.a., die er sich für einen perfekten Boottransport ausgedacht hat.

Das Wetter war Spitze am Sonntag! In Miltenberg erwartete uns nach schöner Fahrt unter der gedämpften Sonne ein gedeckter Tisch im Milten-



berger Ruderclub. Unser Landdienst ist nicht wegzudenken bei der September-Wanderfahrt, sie zaubern aus dem Kümmels-Bus immer ein kräftiges Vesper, durchaus ein Höhepunkt des Tages. In Miltenberg legten auch Ruderer aus Mühlheim/Ruhr und aus Norddeutschland am Steg an, es war richtig Betrieb. Als der Landdienst der Mühlheimer unseren reichlich gedeckten Tisch sah, sind die Herren losgefahren und haben für ihre Ruderer kräftig beim Metzger eingekauft, um nicht hinten an zu stehen.

Untergebracht waren wir in Laudenbach im Gasthof "Zum Anker". Man kann sagen, wir wurden dort gut betreut. Das Frühstück war reichhaltig, das Abendessen so, dass wir es auch am 2. Tag dort eingenommen haben. In den Zimmern konnte man gut schlafen, kein Vergleich in Service, Sauberkeit und Preis zum schlechten Lager im vergangenen Jahr.

Rudern am Sonntag wurde von Regen begleitet. Wir sangen zeitweise gegen das Nass an, sodass sogar die Camper vor ihre Wohnwagen traten um nachzusehen, wer denn da bei diesem Wetter auf dem Main jubiliert".

Schön war's! Wir haben bis zum Jachtclub Erlenbach durchgehalten und wurden dort belohnt, man hat uns die verglaste Terrasse zum Vespere und Trocknen angeboten, ganz selbstlos. Sogar Kaffee gab es umsonst. Kann man nur empfehlen diesen Club. Zum Aufladen der Boote gab's dann doch noch Sonne pur.



Trainingszeiten + Übungsleitereinteilung Winter 2003 / 2004

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	AKG Nord 18:00 – 19:00 Kinder Johannes / Helga				nach Verein- barung bzw. Re- gatten	Bootshaus 10:00 Ru- dern Trainings- mann- schaft Erwachse- ne Christian
Bootshaus 18:30 – 20:00 Flo	AKG Nord 19:00 – 20:30 Erwachse- ne Gerd / Ka- rin	Bootshaus 18:30 – 20:00 Karin	Bootshaus 18:30 – 20:00 Christel	Wirtschafts- schule 19:00 – 21:00 Erwachse- ne Flo		

Um pünktliches und regelmäßiges Erscheinen wird dringend gebeten.

Falls Freitags das Training nicht regelmäßig besucht ist, wird das Training ebenfalls ins Bootshaus verlegt.

Crew Class Rudern: 24. – 28. November

2x Breitensport, 1x Leistungssport

Neu!!! Rudertraining am Sonntag

Neu eingeführt wird heuer erstmals ein allgemeiner Rudertermin am Sonntag Morgen (siehe Tabelle oben).

Den ganzen Winter hindurch wollen wir, soweit die Witterungsbedingungen es zulassen, auf Wasser gehen. Ersatzweise ist ein kleines Hallentraining im Kraftraum geplant.

Treffpunkt um 10.00 Uhr. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

TERMINE 2003 TERMINE 2003 TERMINE 2003

NOVEMBER

Samstag, 1.11.

Sonntag 2.11.

Samstag, 22. 11.

Samstag 29.11.

Friedhofsgang

Abrudern

Heringsessen

Stegabbau

DEZEMBER

Freitag, 5.12.

31. 12.

Winterabend für die Mitarbeiter

Silvester im Bootshaus



Neue Gesichter bei der Vereinregatta. Sichtlich erfreut Tobias Bock als Schlagmann im Damenboot mit (von hinten) Ellen , Dagmar und Melanie.

Kitzinger Ruderverein

v. 1897 e.V.

Kaiserstraße 27

97318 Kitzingen

Entgelt bezahlt

beim Postamt

97318 Kitzingen



Viel Spaß hatten wir alle bei der diesjährigen Vereinsregatta